©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Zoologisch-botanischer Verein.

(Fortsetzung der Jänner-Sitzung.)

Am 19. Jänner versammelten sich die Herren Mitglieder abermals und es wurden die bereits angezeigten Vorträge gehalten, von denen mit weniger Ausnahme fast alle botanischen Inhaltes waren. Herr Ritter v. Heufler legte ein Manuscript über die Flora der Moldau vor. Er erwähnt hierbei, dass dieses Florengebiet bisher ganz unerforscht geblieben sei, und es gewiss in der Aufgabe des Vereins liegen müsse, auch den Nachbarfloren seine volle Aufmerksamkeit zu schenken. Das Manuscript ist von einem Herrn Julius Edel verfasst, der auf Veranlassung des Vicepräsidenten der naturforschen Gesellschaft in Jassy Herrn Dr. v. Czihak und auf Kosten der Gesellschaft, die Moldau zur Erforschung der botanischen Verhältnisse bereiset hatte. Die eigenthümliche Lage der Moldau, welche zwischen dem Szered, dem Pruth und der Donau gelegen, gegen Siebenbürgen zu Gebirge, an der Pruth und Donau aber sumpfige, salzhältige Ebenen enthält, macht die dortige Flora sehr mannigfaltig und interessant.

Herr Stur theilte seine Beobachtungen über den Einfluss der geognostischen Unterlage auf die Vertheilung der Pflanzen mit. Herr Stur hat die österreichisch-steirischen Alpen in den letzten Jahren untersucht und sein Augenmerk auch auf die verschiedenen besonderen Verhältnisse der geognostischen Unterlage, insoferne dieselbe aus gewissen speciellen Formationen besteht, gerichtet und gefunden, dass die Vegetation der Kalkflora, je nachdem die Unterlage Isokardiumkalk, Liaskalk, Grauwackenkalk, körniger Kalk u. dgl. sei, ebenfalls gewisse Verschiedenheiten darbiete. Herr Stur ist somit weiter gegangen, als die bisherigen Pflanzengeographen, und hat eine Bahn gezeigt, welche, wenn sie auch im ersten Augenblicke sehr subtil zu sein scheinet, dennoch zu glücklichen Resultaten führen dürfte, durch die kritische Sonderung der Gebirgsformationen aber jedenfalls eine bestimmtere Genauigkeit in der Beachtung der geologischen Unterterlagen überhaupt nach sich führen wird.

Den folgenden Vortrag Dr. Schiner's über *Dipteren* notire ich Ihnen nur der Vollständigkeit wegen.

Herr Dr. Reisseck zeigte der Versammlung mikroscopische Präparate des blutrothen Mehlschimmels vor und weiset nach, dass hierbei an eine Bildung aus Sporen nicht zu denken sei.

Rerr Theodor Kotschy referirt über seine botanischen Beobachtungen und Entdeckungen in den Banater Alpen. Wir sehen bei dieser Gelegenheit, theils in getrockneten Exemplaren, theils in sehr schönen Abbildungen, viele der interessantesten Pflanzen, wie: *Hepatica angulosa* Lam., *Waldsteinia trifolia* Koch, *Sempervivum Heufellii* Schott., *Banffia petraea* Baumg., den herrlichen *Crocus Veluchensis* Herbert, *Gentiana phlogifolia* Schtt. & Kotschy, das *Rhododendron myrtifolium* Schtt., den prachtvollen *Dianthus callizonus* Schtt. & Kotschy und andere mehr.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Herr Kotschy verspricht in der nächsten Sitzung seinen interessanten Vortrag fortzusetzen. Zum Schlusse hespricht Herr Anton Kerner den Vegetationscharakter des Erlafthales. Herr Carl Erdinger aus Scheibbs hat dem Herrn Berichterstatter viele Entdeckungen über die dortige Flora mitgetheilt. Es ist erfreulich, dass man endlich auch bei uns, Dank sei es Ihrem Wochenblatte, so wie dem Bestehen des zoologisch-botanischen Vereines, über die neuen Entdeckungen bald und sicher Nachricht erhält, ja sogar jetzt erst tüchtige Botaniker entdeckt, welche in ihrer Bescheidenheit unter andern Verhältnissen vielleicht sammt ihren Entdeckungen ungekannt zu Grabe gegangen wären. Ich kann Ihnen leider nicht alle die interessanten Entdeckungen namentlich anführen, erwähne aber nur, dass die im vorigen Jahre bei Scheibbs entdeckte *Anemone apennina* dortselbst wirklich gesellschaftlich mit *Anemone nemorosa* vorkommt.

Um ½ 9 Uhr wurde die Sitzung geschlossen. Sida.

Correspondenz.

— Salzburg, Ende Jänner. — Ich erlaube mir folgende, in dem Aufsatze über Obderennsische Hausmittel (Botanisches Wochenblatt 1852, Nr. 50 und 52) enthaltene irrige Angaben im Folgenden zu berichtigen. Auf Seite 396 wird *Doronicum Pardalianches* unter der „Alten Ehe" der Aelpler Salzburgs verstanden, welche Pflanze bisher nur auf zwei Alpen der Kalkgebirge gefunden wurde, während das auf Schiefergebirge nicht seltene *Hieracium albidum* Vill., welches eine ölige Substanz aussondert, darunter verstanden wird. Sodann Seite 411: *Valeriana celtica* ist unter dem Namen Speik schlechthin, *Primula glutinosa* als blauer Speik im Salzburgischen bekannt. Der rothe Speik, den ich nie nennen hörte, dürfte *Primula farinosa* sein. — Die Witterung in Salzburg war bis zum 18. Jänner, an welchem Tage nach einem Gewitter etwas Schnee fiel, so milde, dass fast alle Frühlingsblumen, selbst *Vinca minor*, an sonnigen geschützten Lagen blüheten. — Apotheker Bamberger, in Meran, hat ausser mehreren in der „Flora" bekannt gegebenen seltenen Laubmoosen kürzlich am Kuchlberge bei Meran *Fimbriaria fragrans*, *Riccia Bischoffii* und *ciliata* in Gesellschaft, wie sie im Ludwigsthale bei Schreisheim in Baden vorkommen, nebst der bisher nur in Italien gefundenen *Oxymitra pyramidata* und *Pyramidula tetragona* aufgefunden. Dr. Sauter.

— Pressburg, am 30. Jänner. — Auch hier findet man in diesem Augenblick blühend: *Lamium purpureum*, *Alyssum incanum*, *Capsella Bursa pastoris*, *Bellis perennis*, *Senecio vulgaris*, auch *Campanula persicifolia* und noch mehrere andere, sind wohl nicht wie die erstgenannten so vollkommen, aber dennoch vorhanden. *Galanthus nivalis* wird hier schon seit 30. d. M. in Büschelchen zum Verkaufe angeboten. Auch haben wir bis jetzt noch keinen Schnee gehabt, während dieser in Hainburg, eine Stunde von hier, und in Blumenau, gegen die March, 2 Schuh hoch liegt. Schneller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s): Sida

Artikel/Article: Zoologisch-botanischer Verein. 52-53